

De äder epistel iohānis

ende hatet sinen broeder de is eyn logener wāt
wye niet lyeff heeft sinē broder den he syet wye
mach he got lyeff hebben dē he niet syet. Ende
dyt gebot hebben wyp vā gade vp dat dye dat
got lyeff heeft de hebbe ock lyeff sinē broeder.

Dat vyfde Capittel

H In pegelick de dat geloest dat Ihsus
is cristus de is geborn vit gade. en een
pegelick de dat lyeff heeft den dye dat
gebaer de heeft ock lyeff den de dat is gebaren
vpt em. In desen bekennē wy dat wy lyeff heb
ben dē sone gades. off wy got lyeff hebben ende
doen sin ghēbode. want dyt is de lyeue gades
dat wy bewarē sin gebode en sin gebode en fint
niet swaet: want alle dat dat is gebaer vit ga
de dat auerwinnet de werlt en ynse gelouue is
de vyctorie de dye werlt auerwinnet. Wye is
euer de: de de werlt auerwinnet wan de de dat
gelouuet dat ihesus is de sone gades. Desse is
Ihesus cristus de dat quā dor dat water ende
dor dat bloet niet alleyn in deme watere. euer
in dem water en in dem bloede. En de Kylli
geyst is de dat betuyget dat cristus is dye
warheyt. wāt dree fint de dat gheue getuych
misse in de hēmel. de vader. dat wort: ende dys
hyllige geyst. en dese dree fint eyn. Ende dree
fint de dat geue getuychmisse vp det erden. dye
geyst. dat water. en dat bloet. en dese dree sijn
eyn. Wāt wy vpenē de getuychmisse der myn
schen. de getuychmisse gades is mete. dat is
scheret. Wāt dat is de getuychmisse gades dat
mete is: want he heeft betuyget vā sinē sone.
De dat gelouuet in den sone gades: de heft de
getuychmisse gades in eme. de niet gelouuet an
den sone gades de maket en eyne logener wāt
he ghelouuet niet in dat getuychmisse dat got
heft betuyget van sinē sone. en dyt is dat ghe
tuychmisse dat vns got heft gegeue. dat ewy
ge leue ende dyt leue is in sinē sone. de dat heft
den sone de heft dat leue: de niet heft dē sone
gades de heft niet dat leue. Dese dinge schis
ue ich uw dat gy wetet dat gy hebbet dat ewy
ge leue. gy de gelouuen in den name des sones
gades en dat is de touersicht de wy hebbent to
gade. want wat dinge wy bydden na sinē wyl
len he verhoret vns. ende wy wetē dat he vns
verhoret wat dinges wy bydden. wy wetē dat
wy hebbent de byddinge de wy bydde vā eme
De dat wetet dat sin broder sundiget ende de
sunde niet is to dē dode. dat is dat he niet vol
herdet bys an den doet. Ihye bydde vor en en
eme wert gegeue dat leuen der gracie sonder
de dat sundiget en de sude is to deme dode. Ik
segge niet dat yemāt dat voer bydde. Em ye
geluck welsheyt is sunde. ende is sunde to dem

dode want wy weken dat eyn pegelick de dae
gebaren is vpt gade de sūdighet met. euer dat
gestechte gades behoet en. ende de wose en wert
en niet antoren. wy weten dat wyp sijn vit ga
de. ende de gantse werlt is in wos heyt ghesat
ende wy weten dat de sone godes is komen en
heft vns gegeue de sinne dat wy bekennen dē
waren got: ende sin in sinen waren sone. Desse
is de ware got ende dat ewyge leue. Gy kinde
re solt uw hoeden vor den affgoderen
Eyn eynde heeft de ieste Epistel Johānis

Hijc heuet an de vorrede auet de äder epistel

H Is het to schriuet Johānes to dem hyl
ligen wyue. ende he en twiuel niet de
selue in sinen breue eyne vrouwe to ho
ten voet gyft he getuychmis. eten kinder: dat
si wanderen in det waerheit

Eyn eynde heeft dye vorrede. Ende heuet an
de ander Epistel Johānis

H alde Johannes sende groet
electen der vrouwen. ende erē
sonen de ick lyeff hebbe in det
waerheit. ende niet alleyn ick
sonder ock alle de daer bekau
den de waerheit vnb det waer
heit wyllen de daer bliuet in uw en wert myt
uw sijn in ewicheit. Gnade sij mit uw en barm
herticheit. ende de vrede van gade dem vadere
ende van Ihesu cristo dem sone des vaders. in
der lyeffde ende in der waerheit. Ick bin groet
like veruwouwt. dat ick hebbet vunden van dy
nen sone dat si wanderen in det waerheit. als
wy hebbent vntfangē dat ghebot van deme va
der. ende nu vrouwe ick bydde dy niet als scū
uende dy eyn nye ghebot: euer dat wy hebbent
gehad van anuange. dat wy lyeff hebbent vns
vnder eynander. ende dyt is die lyeffde gades
dat wy wanderen na sinē geboden wāt dyt is
dat ghebot als gy hebbent gehort vā anuāge
dat gy wandelen in deme want vyl vorleyders
sijn vyt gegaen in de werlt. de dat niet bekennē
Ihesum cristum ghēkomē in dem vleysche des
se is eyn vorleyder. de alsoe ghebart. lende an
teker voerlyet uw seluen dat ghy niet verleset
de dinghe de gy hebbent ghewercket. euer dat
gy vntfanghet den vollen loen. wetet dat eyn
pegelick dye daer affwyket ende niet blyuet
in der lere casti de heft niet got lyeff. de daer
bliuet in dē lere dese heft lieft dē vad en dē sone
off etlike kompt to uw ende bringhet nyet des
se lere. niet wilt en vntfangē in ure buys noch
spreket to em sij gegroetet. wāt de dat sp̄tict

583

De derde Epystel Johannis

to eme sij gegrotet de gemeynsamet sick to sine
bosen werckē. Hyet ick hebbē uw vorgesacht
vp dat gy niet werden geschendet an dem da
ge vnses herē Ihesu cristi. Ick hedde uw vyl
to schriue euer ick wolde uw niet al schriue in
breue wetet ick voerhe my to komē to uw ende
to rede van monde to mōde to uw vp dat uwe
vrouwe sij vol. Dy grotent de sone dinre suster
Electe. De gnaide sij myt dy Amen.

T De voerde auet de derde Epystel Johānis
Obannes verhoget Gayum den broe
der in cristo van wegē sinre gudicheit
en vermanet en dat he blive in der sel
uen gudicheyt. Dytrepem straffet he vmb sy
ne vngudicheyt en houerdicheyt. euer Demet
rio gyft he gude getuychisse myt alle brodere
De voerde hefft eyn eynde ende heuet an de
derde Epystel Johānis.

H E alde Johānes sende de gro
te Gayo dem lyeffsten den ick
lyeff hebbē in der waerheit. Al
re lyeffste ik doe gebede van al
len* gude werke de du doest. I
dattu gelucklike ingaest ende
wael vort gaest* van eyne gude in dat ander. I
als din siele doet geluckich. Ick bin grotelike
verutouret. do de brodere quemē en geue ghe
tuychisse dinre waerheit als du gaest in der
waerheit. Ick hebbē geynre groter gracie deser
dinge. wan dat ick hore wandē myne* geist
like. sone in der waerheit. Alre lyeffste du doest
truwelick wat dinges du werkest in de bro
dere en dat vnder de peregrin* dat fint de ge
louwige de vmb den criste gelouue van den vu
gelouwiger vyt ere steed geworpē fint. Ide dat
hebben gegeue getuychis dinre lyeffde in de
angesichtre der kerkē. de welcke* pelegrin als
si to dy komē. du voerest* dat is du besorgest
sy myt dinē almyssen dat myt sy gaen to ande
ten stede. Len hije imme doestu wael gade. want
sy fint ritgegaen vmb synē namē en hebbē niet
genomē van den heyden. Dat vmb sole wy sul
ke vnpnemē dat wy sijn mytwercker der waer
heit. Ick hedde vrylichte geschreue der kerkē
*dat is der gemeynen samelinge der gelowige
in dincē stat. leuer dese Dytrepes de dat staet
to sijn de ouerste der kerkē de vntfanget vns
niet. Dat vmb ick als ik kome by uw sal straf
fen fine wercke de he doet myt ouelē woerden
klappende wedder vns en recht off eme hijt in
ne niet ghenoech en sij noch ock he vntfeneck
niet de brodere. en de si vntfangē den verbuyt
he dat en werpet sy vyt van der kerken. Alre
lyeffste niet wille nauolgē dem quadē. euer dat
dat goed is. De wael doet de is vyt gade. die
ouel doet de syet niet god. demetrio dem wert
gegeue getuychisse van alle* de en kennē. Len

van der warheit* dat is van god de is de wat
heyt. sonder ock wy geuen getuychisse en du
hefft bekant dat vnsse ghetuychis waer is.
Vorwaer ick hedde dy vyl to schriuen ick wol
de euer di niet schriuen in btreue. Ick voorsye my
euer balde dy to shen en to reden van monde to
monde. De vrede sij myt dy. Dy groten de vrun
de. Grote du de vrunde by namen

De derde Epystel Johānis hefft ein eyn*
de en heuet an de voerde auet de epystel Jude.

T Odas de apostel vnderwyset alsoe die
brodere van de verwoestē des weghes
der warheit en vitlegget dat dat vnte
melick sij de dat verloest sijn van der eygēdom
wedder vmb ere vlyt to vnygē myt dyenstli
ken werckē. Eyn eynde hefft de vor rede ende
heuet an de Epystel Jude

R Odas eyn knecht Ihesu cristi
en ein broder Jacobi. de lyceu
de dat fint in gade deme vader
en in cristo ihū behalde en ghe
ropen. de barmharticheyt dye
vpte en de lyeffde werde in uw
veruillet. Alsoe hefftē ick hebbē sochuoldich
geweest uw to schriue. en is van noedē geweest
to schriue. van wen gemeyne behalde by dē do
uw sterckliche to stide den strijt des gelouue
de daer eyns gegeue is de hylligen* apostolen
van cristo. Iwat dat sijn etlike mynischen vnder
en ingegaen de van ewicheyt verwysel fint yn
mylde in desem getichte* der verdomisse. Ide
dat verwandelē de gracie vnses herē in dye vu
kyscheit en versakē vnsen herē ihesum cristū
alleyne eyne herē. Ick wyl uw euer vermanen
gy de gy wete eyno* dat is vullenkomien. Alle
*dat van noeden is uwem heyle. dat Ihesus
hefft verloest syn volck vyt de lande egyptē. en
dat na hefft he verstoert alle de dye daer niet
hebben gelouuet. Euer de engelen de daer niet
hebben ere vorstendom behalde. sonder sy heb
ben verlate er hups de heft he behalde to dem
getichte des groten dages myt ewigē bandē
vnder der dunckelheit. Als zodoma en gomor
ra en de na stede de in sulker maten buten dye
natuer rnkyschede: en gingē aff na de anderē
vleysche en voerledent de pyne des gesweuel
den brandes ende fint wordē eyn exemplē des
ewigē vrytes. des gelikē ock de de besmytten
dat vleysche en verlaet dye herschappinge*
dat is cristū. Len blasphemērent de maiestaet*
dat is de hyllige dceualdicheyt. Do M. yael
de ertz engel dysputerende krighede myt dem
duuel van des lachammes weghen. M. oys.
hye dorste niet in draghen dat gherichtē der
blasphemēringhe. Euer hye sprack. Got ghe
bede dy* dat du vphoerest van der apenba-